



Europas Plan gegen den Krebs: Start der europäischen Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin

Brussels, 23. Januar 2023

Die Kommission leitet heute im Rahmen einer [Veranstaltung](#) in Brüssel die [europäische Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin](#) ein, mit der Gesundheitsdienstleister, Forschungsinstitute und Innovatoren bei der bestmöglichen Nutzung innovativer datengesteuerter Lösungen für die Krebsbehandlung und -versorgung unterstützt werden sollen. Im Rahmen der Initiative – einer Leitinitiative von [Europas Plan gegen den Krebs](#) – wird auf die Schaffung einer **digitalen Infrastruktur** hingearbeitet, die Ressourcen und Datenbanken für Bilddaten aus der Krebsmedizin in der gesamten EU miteinander verbinden und gleichzeitig die Einhaltung hoher ethischer Standards, Vertrauen, Sicherheit und den Schutz personenbezogener Daten gewährleisten wird. Außerdem werden Initiativen auf EU-Ebene und auf nationaler Ebene, Krankenhausnetze und Forschungsarchive mit Bilddaten und anderen relevanten Gesundheitsdaten verknüpft.

Technologische Innovationen, die mit dem Datenschutz kombiniert werden, können einen vertrauenswürdigen Rahmen für Forscher, Innovatoren, Ärzte und Patienten schaffen. Dank der neuen europäischen Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin werden **Forscherinnen und Forscher** effizienten Zugang zu hochwertigeren Daten zur Analyse haben und unser Verständnis der Krankheit verbessern. **Innovatoren** werden in die Lage versetzt, datengestützte Lösungen für die Krebsversorgung zu entwickeln und zu testen. Die Initiative wird die Entwicklung datengestützter Lösungen erleichtern und es **Ärztinnen und Ärzten** so ermöglichen, bei klinischen Entscheidungen, Diagnosen, Behandlungen und prädiktiver Medizin schneller und präziser zu handeln, was den **Krebspatientinnen und -patienten** zugutekommen wird. Darüber hinaus wird sie den **Datenaltruismus** von Bürgerinnen und Bürgern unterstützen, die freiwillig ihre Einwilligung oder Erlaubnis zur Bereitstellung der durch sie generierten Daten erteilen könnten, um die Gesundheitsdatensätze auszubauen.

Eine grenzüberschreitende, interoperable und sichere Infrastruktur, die die Privatsphäre wahrt, wird Innovationen in der medizinischen Forschung beschleunigen. So wird es beispielsweise möglich sein, neue Technologien, die künstliche Intelligenz (KI) nutzen, mithilfe eines großen standardisierten Datensatzes zu trainieren, der vollständig mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Einklang steht. Dies wird die Entwicklung innovativer Instrumente beschleunigen, die eine schnellere Krebsdiagnose und eine bessere personalisierte Versorgung ermöglichen können.

Förderung von Gesundheitsforschung und -versorgung mithilfe digitaler Technik

Im Einklang mit der [europäischen Datenstrategie](#) und dem [europäischen Raum für Gesundheitsdaten](#) ist die Europäische Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin eine der Leitinitiativen von [Europas Plan gegen den Krebs](#). Sie wird die Innovation im digitalen Bereich und den europäischen Datenschutz zusammenführen, um einen vertrauenswürdigen und sicheren Rahmen zu schaffen, der Forschern, Innovatoren und Ärzten Zugang zu wertvollen Daten verschafft.

Große europäische Forschungsorganisationen, -einrichtungen und -unternehmen werden bei der Gestaltung der Infrastruktur zusammenarbeiten, die

- europäischen Klinikärzten, Forschern und Innovatoren einen **einfachen Zugang zu großen Mengen von Bilddaten aus der Krebsmedizin** ermöglichen wird;
- die **Erprobung und Entwicklung von Instrumenten für die personalisierte Medizin** zur Förderung von Krebsdiagnose und -behandlung unterstützen wird;
- die **Schaffung neuer und die Interoperabilität bestehender Bilddatensätze aus der Krebsmedizin** im Einklang mit der europäischen Datenstrategie fördern wird.

Nächste Schritte

Nach dem heutigen Start der europäischen Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin mit zwei Projekten – dem Projekt [EUCAIM](#) und der [KI-Erprobungs- und Versuchseinrichtung für Gesundheit](#) – dürfte die Gestaltung der gesamteuropäischen digitalen Infrastruktur bis Dezember 2023 abgeschlossen und dürften die Kooperationsmechanismen eingerichtet sein. Die Datenanbieter werden sich dann mit dieser neuen europäischen föderierten Plattform verbinden können. Die erste Version der Plattform wird Ende 2024 freigeschaltet und die endgültige Fassung voraussichtlich bis Ende 2025. Die digitale Infrastruktur wird 2026 voll funktionsfähig sein und ihren Betrieb aufnehmen.

Hintergrund

Das EUCAIM-Projekt im Rahmen der [europäischen Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin](#) wird mit 18 Mio. EUR aus dem [Programm „Digitales Europa“](#) (DIGITAL) gefördert. Es handelt sich um ein Großprojekt, mit dem die föderierte europäische Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin auf der Grundlage der Arbeiten im Rahmen des [Netzes „KI für Gesundheitsbildung“](#) aufgebaut wird, einem Cluster von fünf Projekten, die durch das Forschungsprogramm Horizont 2020 unterstützt werden. Die Infrastruktur soll bis 2025 mehr als 100 000 Krebsfälle und mindestens 60 Mio. mit Erläuterungen versehene Bilder aus der Krebsmedizin in einem Bildatlas umfassen. Das Projekt beginnt an 21 klinischen Standorten in 12 Ländern und soll mindestens 30 geografisch verteilte Datenanbieter aus 15 Ländern erreichen.

Die Bilddaten aus der Krebsmedizin werden der [KI-Erprobungs- und Versuchseinrichtung für Gesundheit](#) zur Verfügung gestellt, die im Rahmen des Programms „Digitales Europa“ eingerichtet wurde. Dies wird es kleinen und mittleren Unternehmen, die KI-Lösungen für die Krebsversorgung entwickelt haben, ermöglichen, sie unter realen Bedingungen zu testen. Darüber hinaus werden weitere Erprobungseinrichtungen in Betracht gezogen.

Ferner werden die [europäischen digitalen Innovationszentren](#) im Rahmen des Programms „Digitales Europa“ die Einführung der für die Initiative relevanten Technik unterstützen. Sie werden die Innovatoren über die rechtlichen Anforderungen und die ihnen zur Verfügung stehenden Erprobungseinrichtungen informieren. Außerdem werden sie eine Reihe von Diensten für Nutzer und Anbieter digitaler Lösungen bereitstellen, z. B. Dienste zur Erprobung vor der Investition („test before invest“), Schulungs- und Vernetzungsmöglichkeiten sowie Zugang zu Finanzmitteln.

Weitere Informationen

[Video von Kommissar Breton – Veranstaltung zur europäischen Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin](#)

[Video von Kommissarin Kyriakides – Veranstaltung zur europäischen Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin](#)

[Europäische Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin](#)

[Factsheet: Europäische Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin](#)

[Factsheet: Europas Plan gegen den Krebs – Wo stehen wir heute?](#)

[EU-Strategie zur Krebsbekämpfung](#)

IP/23/286

Quotes:

Heute beginnen wir mit dem Aufbau von Instrumenten, die Ärztinnen und Ärzten, Forscherinnen und Forschern helfen werden, Fortschritte bei der Bekämpfung von Krebs zu machen. Mit innovativen datengestützten Lösungen wird es möglich sein, die Diagnostik zu verbessern und zu einer besseren Patientenversorgung beizutragen.
Margrethe Vestager, Exekutiv-Vizepräsidentin, zuständig für das Ressort „Ein Europa für das digitale Zeitalter“ - 23/01/2023

Digitaltechnik und künstliche Intelligenz sind für unseren Kampf gegen den Krebs von entscheidender Bedeutung. Die treibende Kraft hinter dieser Technik sind hochwertige Daten. Mit der europäischen Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin werden wir eine Fülle von Daten erschließen und sie in innovative Lösungen für die Krebsversorgung umwandeln. KMU und Start-up-Unternehmen werden dabei eine wichtige Rolle spielen. Unsere neue KI-Erprobungs- und Versuchseinrichtung für das Gesundheitswesen wird ihnen dabei helfen, ihre datengestützten Innovationen unter realen Bedingungen zu testen.
Kommissar Thierry Breton, zuständig für den Binnenmarkt - 23/01/2023

Die Initiative über bildgebende Verfahren in der Krebsmedizin wird wichtige Informationen für die nächste Generation der Krebsdiagnostik und -behandlung liefern und uns dabei helfen, die Früherkennung genauer, schneller und zugänglicher zu machen. Sie ist ein wichtiges Beispiel dafür, wie wir in das Potenzial innovativer digitaler Lösungen im Rahmen von Europas Plan gegen den Krebs investieren und es optimal nutzen, um die Tatsachen, denen Krebspatientinnen und -patienten und ihre Familien ins Auge blicken müssen, zu verändern.

Stella Kyriakides, Kommissarin für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit - 23/01/2023

Kontakt für die Medien:

[Johannes BAHRKE](#) (+32 2 295 86 15)

[Manetta GRAMMENOU](#) (+32 2 298 35 83)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)